

Holger Adams

## Die Bestände des Film-Archiv Lippe e.V.

2002

<https://doi.org/10.25969/mediarep/20823>

Veröffentlichungsversion / published version

Zeitschriftenartikel / journal article

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Adams, Holger: Die Bestände des Film-Archiv Lippe e.V.. In: *Filmblatt*. Filmblatt 18, Jg. 7 (2002), Nr. 18, S. 72–73. DOI: <https://doi.org/10.25969/mediarep/20823>.

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0/ deed.de Lizenz zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu dieser Lizenz finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

### Terms of use:

This document is made available under a creative commons - Attribution - Share Alike 4.0/deed.de License. For more information see:

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

on von zumeist stummen Dokumenten soll so wenig wie möglich gestalten, aber durch Kommentierung einen Zugang zum Dokument schaffen. Zwei Kaufkassetten sind bereits verfügbar; ein Film über den Landkreis Rendsburg ist in Vorbereitung. – Die Veröffentlichungen sind über den Buchhandel oder direkt beim Landesarchiv zu beziehen.

Jutta Manz: **Durchs Objektiv gesehen. Aspekte der Filmgeschichte in Schleswig-Holstein.** Eine Ausstellung im Landesarchiv Schleswig-Holstein. 1992, 59 Seiten (= Ausstellungskatalog; Bd. 27); ISBN 3-931292-27-4, DM 21,80

Hauke Lange-Fuchs: **Der Kaiser, der Kanal und die Kinematographie.** Begleitheft zur Ausstellung im Landesarchiv Schleswig-Holstein: Birt Acres – 100 Jahre Film in Schleswig-Holstein. 1992, 72 Seiten (= Ausstellungskatalog; Bd. 42); ISBN 3-931292-42-8, DM 19,80

Dirk Jachomowski: **Findbuch des Bestandes Abt. 2002:** Landesarchiv. 1999, 258 Seiten, III. (= Veröffentlichungen des Schleswig-Holsteinischen Landesarchivs, Bd. 68); ISBN 3-931292-59-2, DM 29,80

**Kieler Erinnerungstage 1921-1932.** Co-Produktion Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte und Landesarchiv Schleswig-Holstein – Landesfilmarchiv. VHS, 28' , DM 27,00

**Unsere Stadt – Rendsburg.** Co-Produktion Kommunales Kino Rendsburg, Buchhandlung Reichel, Rendsburg und Landesarchiv Schleswig-Holstein – Landesfilmarchiv. VHS, 45' , DM 39,80

Schleswig-Holsteinisches Landesfilmarchiv  
Prinzenpalais, Gottorfstr. 6, 24837 Schleswig  
Telefon: 04621/86-1800, Fax: 86-1801  
e-mail: landesarchiv@la.landsh.de  
Internet: [www.schleswig-holstein.de/archive/lash](http://www.schleswig-holstein.de/archive/lash)  
Öffnungszeiten des Lesesaals: Montag bis Freitag 8.30 bis 17.00 Uhr

## **Die Bestände des Film-Archiv Lippe e.V. von Holger Adams**

Das Film Archiv Lippe wurde 1993 auf Initiative von Filminteressierten als gemeinnütziger, wissenschaftlicher Verein gegründet. Erfasst, restauriert und archiviert werden nicht nur Filme aus Lippe, sondern auch aus Ostwestfalen und den angrenzenden Regionen. So ist eine bislang einzigartige Sammlung historischer Filmdokumente mit Spiel- und Dokumentarfilmen, Werbe-, Industrie- und Amateurfilmen entstanden. Erfasst werden auch Belegkopien von anderweitig vorhandenen Filmen; dies erspart den Benutzern im Extremfall Reisen nach Russland oder in die USA.

Seit 1998 werden die Bestände nach und nach in Klimakammern beim Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv Detmold eingelagert. Für die Benutzer liegt von jedem Film eine Videokopie zur Einsichtnahme vor. Basis für die Recherche nach Filmdokumenten über die Region Ostwestfalen-Lippe ist eine Filmdatenbank, in der zur Zeit rund drei-

Big Prozent des Bestandes erfasst sind. In Zukunft ist geplant, diese Datenbank im Internet zur Onlinerecherche zur Verfügung zu stellen.

Das Film-Archiv Lippe hat zur Zeit rund 2.000 Medien im Bestand, darunter auch Spielfilme, so die an „Originalschauplätzen“ gedrehte *Hermannsschlacht* (1923) und die in mehreren lippischen Städten realisierte Komödie *Der tolle Bomberg* (1957) mit Hans Albers, Curt Froebe und Harald Juhnke. Dazu kommt der in Lemgo gedrehte, leider nicht zu Ende geführte Novellenfilm *Pole Poppenspärer* (1936) von Curt Oertel. Zu einigen dieser Filme liegen Beschreibungen und Analysen im 1. Band der Schriftenreihe „Streifenweise“ vor, der 1996 unter dem Titel „Schlachten und Stätten der Liebe. Zur Geschichte von Kino und Film in Ostwestfalen und Lippe“ in Detmold erschien. [FILM-BLATT 5, Herbst 1997, S.43f]

Nachlässe von Filmschaffenden wurden bisher nur vereinzelt erworben. Von der Witwe des Trickfilmers Hans Held erhielt das Film-Archiv alle noch bei ihr lagernden Filme ihres Mannes. Es handelt sich hierbei um die beiden Trickfilme *Der Störenfried* (1939), *Kalif Storch* (1949) sowie über fünfzig Werbefilme, Auftragsproduktionen, Studien und einen Realfilm *Feuervogel* von ca. 1956.

Historisch bedeutsam sind auch jene Filme, die unmittelbar regionale Geschichte dokumentieren: so zeigt ein Film die Entwicklung eines Holzflugzeugs in den Jahren 1942/43 im lippischen Raum (auch heute noch eines der bedeutendsten Zentren der Möbelindustrie), während Aufnahmen amerikanischer Kriegsberichterstatte u.a. die Befreiung des Stalag VI K Stukenbrock-Senne, das größte Kriegsgefangenenlager für russische Soldaten auf deutschem Boden, dokumentieren.

Der Erholungs- und Freizeitregion Lippe verdankt das Film-Archiv zahlreiche Tourismusfilme. Den zahlenmäßig größten Bestand mit über 500 Filmen bilden aber die Werbefilme. Hier ist es gelungen, mehrere große Firmen der Region von der kulturgeschichtlichen Bedeutung dieser Filme zu überzeugen. So kamen u.a. Werbestreifen der Firmen Melitta, Sinalco und Miele ins Haus. Von Sinalco, dem vormaligen Detmolder Erfrischungsgetränke-Hersteller, verfügt das Film-Archiv nicht nur über alle nationalen Werbespots bis 1985, sondern auch über alle länderspezifischen Fassungen etwa für den Vorderen Orient und Südamerika. Auch von der Firma Melitta kamen alle Filme rund um Kaffee und Kaffeegenuss bis 1985 ins Archiv.

Zum Thema Werbefilm erscheint im März 2002 der 2. Band der Schriftenreihe des Film-Archivs mit dem Titel „Werbefilme. Spiegel der Zeiten – Chronik des Alltags“ als Ergebnis einer Fachtagung. Das Buch zeigt, wie Werbung politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Strömungen von Zeitgeist und Zeitgeschichte widerspiegelt. Der aufwändig bebilderte Sammelband dokumentiert Werbung als Zeitgeschichte, Zeitgeist, Alltag, Filmästhetik und Mentalitätsgeschichte und reicht vom Kaiserreich bis in die frühen neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts.

Hans-Gerd Schmidt, Bernd Wiesener (Hg.): **Werbefilme. Spiegel der Zeiten – Chronik des Alltags**. Bielefeld:Verlag für Regionalgeschichte 2002, 200 Seiten, Ill. (= Streifenweise; 2); ISBN 3-89534-432-X, EURO 19,00

Film-Archiv Lippe e.V., Palaisstraße 32, 32756 Detmold  
Tel.: 05231 - 34082, Fax: 05231 - 34451  
Internet: [www.filmarchiv.markt-lippe.de](http://www.filmarchiv.markt-lippe.de)